

Unser pädagogischer Blickwinkel:

Individuelle Begleitung und Förderung von Kindern und Jugendlichen

- **Das grundlegende Vertrauen in die Anlagen und Begabungen des Kindes**, sein natürliches Wachstumsstreben und sein Entfaltungswille ist der Ausgangspunkt unserer Seminare. Die natürliche Entwicklung des Kindes braucht Zeit, Muße und gute Rahmenbedingungen.
- **Eine offene, liebevolle Grundhaltung** von Bezugspersonen und von pädagogischen Fachkräften ist Voraussetzung für eine gute Entwicklungsbegleitung von Kindern und Jugendlichen. Sie sollen sich bedingungslos angenommen fühlen und eine liebevolle Verbundenheit mit Menschen und der Schöpfung erfahren.
- **Damit steht das Kind als Person im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit.** Grundlage der subjektorientierten Pädagogik ist die Wertschätzung der Einzigartigkeit, sowie die Achtung der Persönlichkeit jedes Menschen.
- **Auf der Grundlage der katholischen Soziallehre** setzen sich pädagogische Begleiter/innen von Kindern und Jugendlichen für deren Bedürfnisse und Rechte ein (Solidarität), achten und fördern ihre Selbständigkeit (Subsidiarität) und ermöglichen Freiräume für die Entwicklung der einzigartigen Persönlichkeit und das sich Einbringen in der Gemeinschaft (Personalität). Selbstverantwortliches Handeln und Teilhabe an Entscheidungsprozessen ist von der Kindheit an bedeutsam.
- **Mit einer ganzheitlichen Pädagogik** unterstützen wir die Entwicklung der Persönlichkeit und ermöglichen wachstumsfördernde Rahmenbedingungen in Bezug auf - Verbundenheit (Gemeinschaft, Natur, Kultur)
 - Persönlichkeit (Freiheit, Einzigartigkeit, Kreativität)
 - Ganzheit (Körper, Geist, Seele und religiöse Erlebnisse)und somit auch auf eine feine Wahrnehmung von Zeit, Energie und Raum.
- **Eine besondere Unterstützung durch pädagogische Fachkräfte** brauchen Kinder und junge Menschen mit verschiedenartigen Problemen wie z.B. Armut, Leistungsdruck, Stress, Missbrauch, Vernachlässigung oder einer fehlenden stabilen Bindung zu einer festen Bezugsperson.
- **Wir lernen im Austausch miteinander und voneinander.** Kinder bzw. Jugendliche und deren Erzieher sind gleichwertige Bezugspartner, die ihre jeweilig eigenen Kompetenzen mitbringen. Die pädagogischen Begleiter/innen tragen die Verantwortung für gute Rahmenbedingungen und das Wohlergehen der Kinder und Jugendlichen.

- **Projektarbeit und Situationsorientierung** sind von entscheidender Bedeutung bei der Gestaltung einer „heilsamen“ Atmosphäre in der Entwicklungsbegleitung von Kindern. Projekte und Kinderkonferenzen eröffnen individuelle Entwicklungsräume und ermöglichen Kooperation und vielseitige Gestaltungsmöglichkeiten in der eigenen Lebenswelt.



- **Das Lernen von Fähigkeiten** und das Entwickeln von Talenten sind Grundlage für die Entfaltung von Basiskompetenzen, für die Anpassung an neue Situationen und die Bewältigung von Herausforderungen. Aus der Vielfalt von Talenten und Fähigkeiten lernen Kinder und Jugendliche die gesellschaftlich geforderten Fertigkeiten.
- **Kinder haben einen natürlichen Wunsch zu lernen**, vorwiegend im Spiel und durch Beobachtung und Nachahmung. Jugendliche erkennen zunehmend die Bedeutung von lebenslangem Lernen. Lustvolles, aktives und lebensnahes Lernen ist für alle Altersgruppen nachhaltiges Lernen (Flow-Learning).
- Ziel der Entwicklungsbegleitung ist die positive Gestaltung der konkreten Lebenswirklichkeit von jungen Menschen und deren Familien sowie die **Stärkung des Vertrauens in sich selbst, die Mitmenschen, in Gott und das Leben.**

Unser Leitbild

für die Weiterbildungen zum/zur Fachpädagogen/in (IBE)

- Das Caritas Institut für **B**ildung und **E**ntwicklung (IBE) in München bietet breit gefächerte Qualifizierungsmöglichkeiten für alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kindertagesstätten.
- Christliche Werte begründen unser Menschenbild. Im Mittelpunkt stehen der Mensch und seine einzigartige Würde. Subjektorientierte Pädagogik sowie eine ganzheitliche Sichtweise sind die Basis unserer Erwachsenenbildung.
- Wir leben Achtsamkeit, Wertschätzung und lernen voneinander in Prozessen. Ein/e gute/r Pädagoge/in ist ein guter Lernender – in diesem Sinne erweitern die Referenten/innen ihr elementarpädagogisches Wissen und ihre Erfahrung auch im Lernen mit und von Teilnehmern/innen und Kindern.
- Unser Seminarangebot ist praxisnah, transferorientiert und bietet Möglichkeiten der Spezialisierung in Modulsystemen.
- Wir stellen uns sozialen Herausforderungen und gestalten dementsprechend unser Angebot.
- Wir beobachten pädagogische und politische Entwicklungen, analysieren aktuelle Bedarfe der Kitas und greifen zeitnah relevante Themen auf.
- Wir fördern persönliche, religiöse und fachliche Kompetenzen, Entwicklungsmöglichkeiten und Führungsqualitäten. Wir setzen neue Impulse und unterstützen Innovationsprozesse.
- Lernen gestalten wir lebendig, ko-konstruktiv und an Fähigkeiten orientiert. Dabei denken und handeln wir systemisch.